

14.06.2010

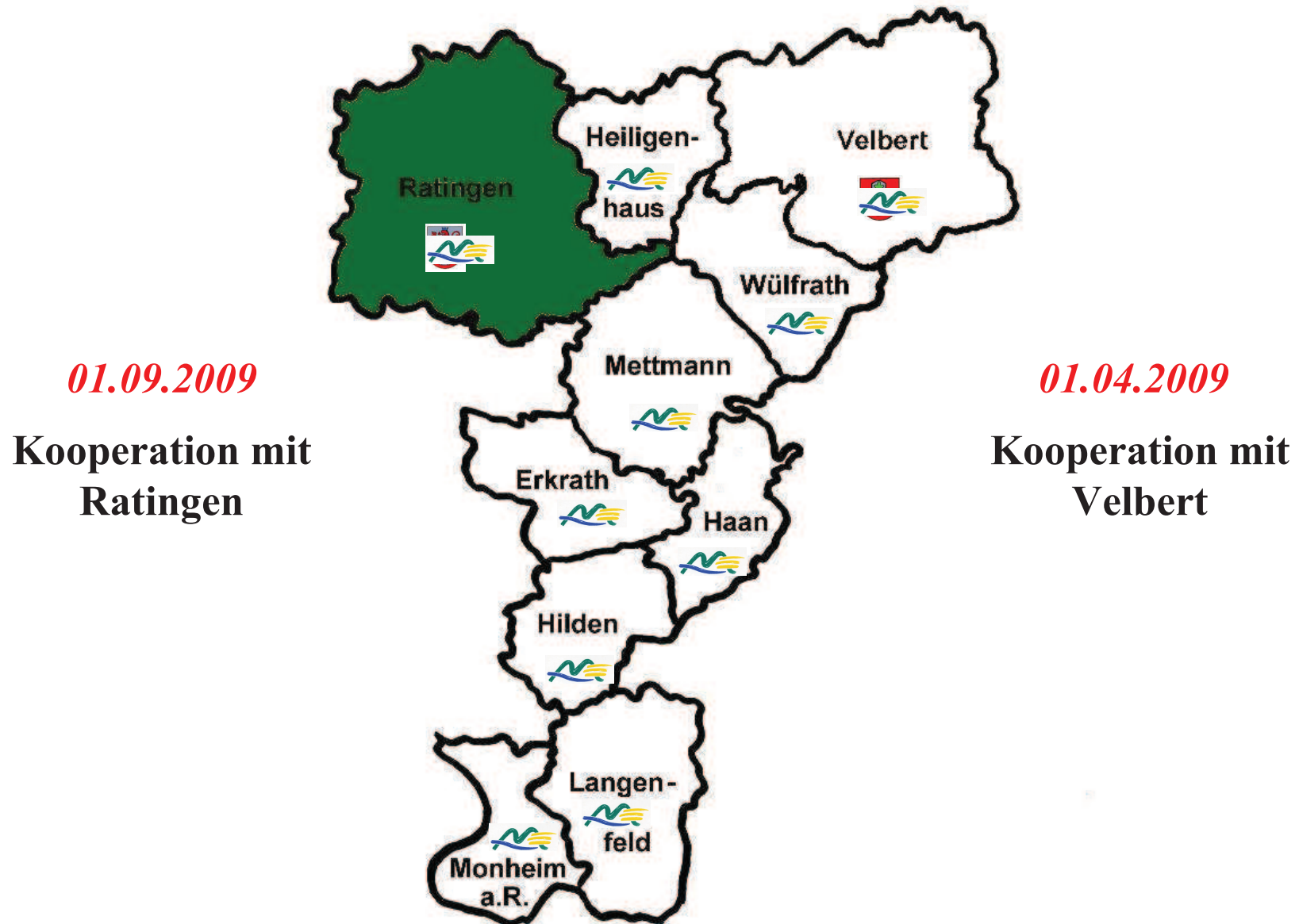
***Ausschuss für
Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz***



***Bildung einer einheitlichen Ausländer- und
Einbürgerungsbehörde***

- Zwischenbericht über den aktuellen Projektverlauf***
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2010***

Zuständigkeit



Zahlen - Daten - Fakten



Einwohner im Kreis:

499.193

Ausländeranteil:

49.300



in Ratingen:

8.200



in Velbert:

9.500

Aufteilung nach Hauptherkunftsländern



<i>Türkei:</i>	1997	3220
<i>Serbien:</i>	326	546
<i>Russ. Föderation:</i>	325	124
<i>Bosnien- Herzegowina:</i>	127	285
<i>Kosovo:</i>	128	251
<i>Mazedonien:</i>	234	52
<i>Marokko:</i>	151	230
<i>Kroatien:</i>	209	223
<i>Ukraine:</i>	202	40

<i>Griechenland:</i>	622	1362
<i>Italien:</i>	418	1217
<i>Polen:</i>	592	412
<i>Niederlande:</i>	281	124
<i>Österreich:</i>	232	103
<i>Großbritannien:</i>	221	46
<i>Spanien:</i>	165	213
<i>Frankreich:</i>	180	40
<i>Portugal:</i>	112	47

Aufteilung nach Hauptherkunftsländern

	 + 			 + 	
<i>Türkei:</i>	5217	14.330	<i>Griechenland:</i>	1984	3.523
<i>Serbien:</i>	872	1.585	<i>Italien:</i>	1635	5.292
<i>Russ. Föderation:</i>	449	1.112	<i>Polen:</i>	1004	3.120
<i>Bosnien- Herzegowina:</i>	412	1.209	<i>Niederlande:</i>	405	1.197
<i>Kosovo:</i>	379	873	<i>Österreich:</i>	335	961
<i>Mazedonien:</i>	286	830	<i>Großbritannien:</i>	267	728
<i>Marokko:</i>	381	1.716	<i>Spanien:</i>	378	1.206
<i>Kroatien:</i>	432	1.570	<i>Frankreich:</i>	220	585
<i>Ukraine:</i>	242	810	<i>Portugal:</i>	159	761

Ziele der Kooperation

- Kostenreduzierung durch Bündelung von Ressourcen

Zahlen – Daten - Fakten

Ausländerwesen



Fallzahlen

33.600

8.200

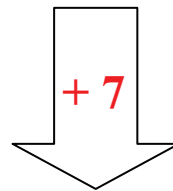
9.500

Stellenanzahl

25,5

7,5

5



- 12,5

Stellenanzahl

Kooperation (Soll)

32,5

0

0

Einsparung: 5,5 Stellen

Zahlen – Daten - Fakten

Einbürgerung



Fallzahlen

750

250

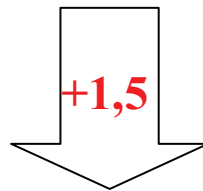
250

Stellenanzahl

3,5

1,5

1,5



-3

Stellenanzahl

Kooperation (Soll)

5

0

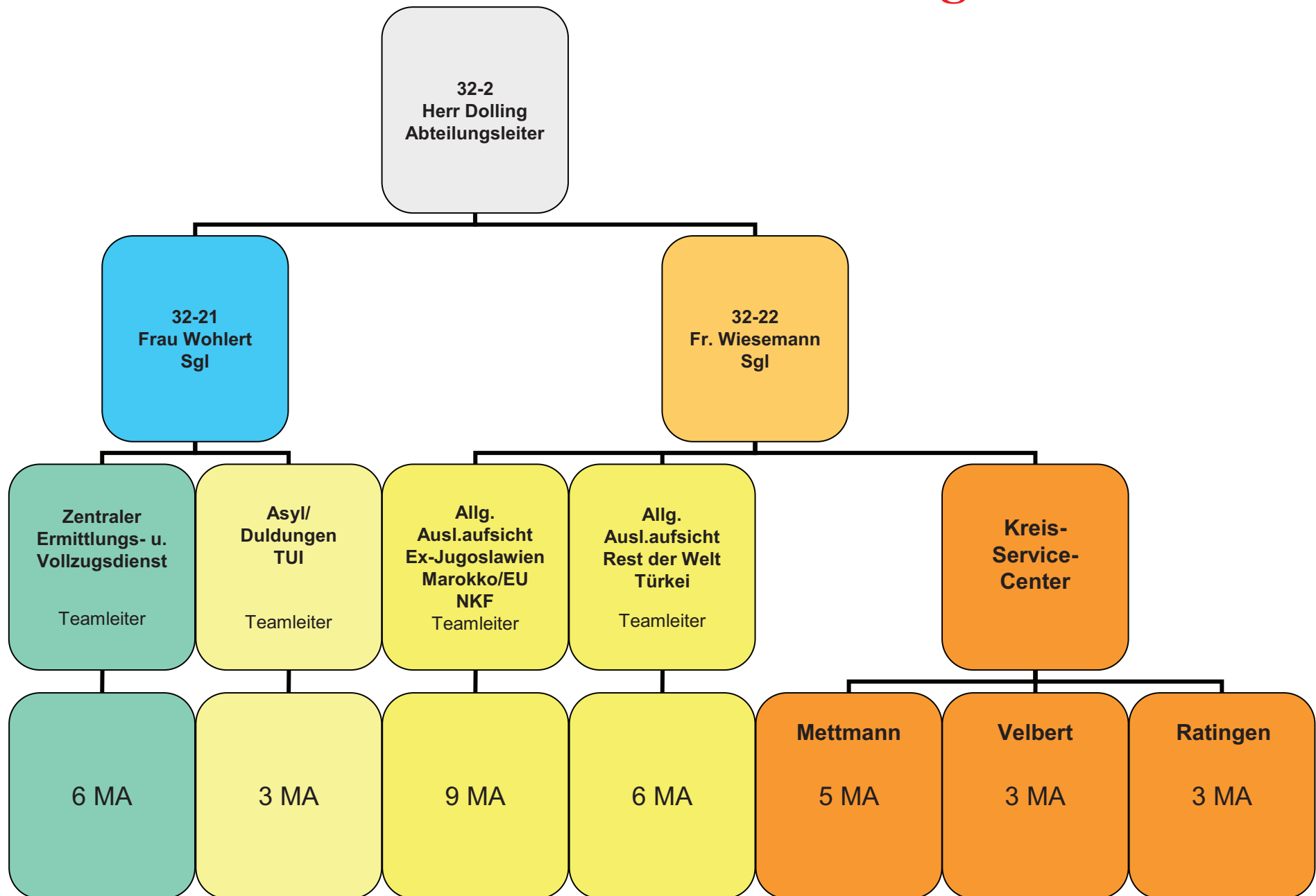
0

Einsparung: 1,5 Stellen

Ziele der Kooperation

- Kostenreduzierung durch Bündelung von Ressourcen
- Optimierung der verwaltungsinternen Betriebsabläufe und der Aufbauorganisation

32-2 Ausländerabteilung



Monatlich erteilte Aufenthalte

Erfassungsmonate: April + Mai 2010



Monatlicher Durchschnitt

Visums-Zustimmungen

30

9

Aufenthaltstitel

115

155

EU

4

8

Duldungen/Gestattungen

32

21

Ausweis-/Passersatzpapiere

8

16

Bearbeitungszeiten

Erfassungsmonate: Januar - April 2010



Arbeitstage

Ø 13,3 15,3

Anzahl der Anträge / in %

bis 5 Tage

213 / 41,6%

188 / 35,5%

bis 14 Tage

104 / 20,3%

109 / 20,8%

bis 21 Tage

36 / 7,1%

56 / 10,7%

bis 28 Tage

34 / 6,6%

48 / 9,2%

über 28 Tage/ noch offen

125 / 24,4%

123 / 23,5%

↳ Sicherheitsbefragung/Sicherheitsanfrage (22 Tage Verschweigefrist)

↳ Unterlagen, Pass etc. fehlen

↳ Reiseausweis in Berlin beantragt

↳ Einladung wird nicht gefolgt

Ziele der Kooperation

- Kostenreduzierung durch Bündelung von Ressourcen
- Optimierung der verwaltungsinternen Betriebsabläufe und der Aufbauorganisation
- Verbesserung des Bürgerservices vor Ort

Kreis-Service-Center Velbert

Eröffnung: 04.05.2009

Örtlichkeit: • *Anlaufstelle in der Übergangsphase vom 01.04. bis 04.05.09*
• *Rathaus der Stadt Velbert nahe dem Bürgerbüro*
• *Großraumbüro zzgl. Rückzugsbüro*
• *3 TUI-Arbeitsplätze*

Personal: • *3 MA 'innen der Stadt Velbert (Personalgestellungsvertrag)*
• *1 Springerin beim Kreis für beide KSC*
• *Hospitation aller Mitarbeiterinnen über 4 Wochen in allen betroffenen Fachbereichen des Kreises*

Kreis-Service-Center Ratingen

Eröffnung: 05.10.2009

Örtlichkeit: • *Anlaufstelle in der Übergangsphase vom 01.09. bis 05.10.09*
• *Rathaus der Stadt Ratingen nahe dem Bürgerbüro*
• *2 Doppelbüros zzgl. Rückzugsbüro*
• *3 TUI-Arbeitsplätze*

Personal: • *3 MA 'innen der Stadt Ratingen (Personalgestellungsvertrag)*
• *1 Springerin beim Kreis für beide KSC*
• *Hospitation aller Mitarbeiterinnen über 4 Wochen in allen betroffenen Fachbereichen des Kreises*



Öffnungszeiten



Ausländerabteilung



Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 15.30 Uhr

22,5 h

KREIS-SERVICE-CENTER



Montag – Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr
Montag – Mittwoch: 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.30 Uhr

34,5 h

KREIS-SERVICE-CENTER



Montag + Dienstag: 08.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch + Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

37 h

KREIS-SERVICE-CENTER



Montag: 07.30 – **12 u. 13** - 16 Uhr
Dienstag + Mittwoch: 07.30 – **12 u. 13** - 15 Uhr
Donnerstag: 07.30 – **12 u. 13** - 18 Uhr
Freitag: 07.30 – 12 Uhr
Sprechstunde alle 14 Tage

34,5 h

Aufgabenangebot der Kreis-Service-Center Ratingen und Velbert

Fachbereiche

- **Allgemeines Ordnungsrecht**

Antragsannahme auf Einbürgerung, Namensänderung, Fischer-/Jägerprüfung, Gewerbeerlaubnis, Sprengstofferlaubnis etc., Aushändigung

- **Ausländerrecht**

Antragsannahme auf Ausstellung von Aufenthaltstiteln und Verpflichtungserklärungen, Aushändigung der bearbeiteten Pässe, Ausstellung von Bescheinigungen etc.

- **Straßenverkehrsrecht**

Außerbetriebsetzung, Namens- und Anschriftenänderungen, Ausstellung internationaler Führerscheine, Annahme von Führerscheinanträgen, Ausgabe von Führerscheinen

- **Ordnungswidrigkeitenrecht**

Annahme/Aushändigung von Führerscheinen im Rahmen der Fahrverbotsvollstreckung, Entgegennahme von Einsprüchen etc. im Rahmen von Bußgeldverfahren

- **Sonstige Verwaltungsbereiche**

Ausgabe von Informationsmaterial, Verkauf von Werbeartikeln und Publikationen

Besucherkontakte in den Kreis-Service-Centern

ab 05.10.2009



ab 04.05.2009



Durchschnittliche Anrufe/Tag

10

21

Gesamtbesucherzahl

9.287

19.215

Durchschnittliche Besucher/Tag

47

71

• ***im Bereich Allg. Ordnungsrecht***

3

6

• ***im Bereich Ausländerrecht***

25

47

• ***im Bereich Ordnungswidrigkeitenrecht***

0,3

1

• ***im Bereich Zulassung***

5

5

• ***im Bereich Führerscheinstelle***

7

5

Ziele der Kooperation

- Kostenreduzierung durch Bündelung von Ressourcen
- Optimierung der verwaltungsinternen Betriebsabläufe und der Aufbauorganisation
- Verbesserung des Bürgerservices vor Ort
- Einheitliche Rechtsanwendung und -auslegung

Ziele der Kooperation

- Kostenreduzierung durch Bündelung von Ressourcen
- Optimierung der verwaltungsinternen Betriebsabläufe und der Aufbauorganisation
- Verbesserung des Bürgerservices vor Ort
- Einheitliche Rechtsanwendung und -auslegung
- Einsparung bei den Sachkosten

Neuausrichtung der Ausländerbehörde

- **Übergang von Ordnungsbehörde zur Servicestelle**
- **Verstärkte Förderung und Vermittlung von Integration**
- **Einrichtung einer internen Fallkonferenz auf Dezernentenebene**
- **Vermeidung von Kettenduldungen**
- **Einbindung in ein KOMM-IN NRW-Projekt**

Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz



Inhalt des Jahresberichtes:

1. Einleitung

2. Durchführung der

Lebensmittelüberwachung

2.1 Tierärztliche Lebensmittelüberwachung

2.2 Vollzug der Allgemeinen Lebensmittelüberwachung

3. Durchführung der Untersuchungen

4. Außenstelle Hilden

5. Qualitätsmanagement Amt 39

6. Ausblick

Erweiterung des kommunalen Kooperationsmodells Düsseldorf / Mettmann

Der Kreis Kleve hat sich der Kooperation der Stadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann am 01.01.2009 angeschlossen.



Der Einzugsbereich der Kooperation der Städte Düsseldorf und Mönchengladbach und der Kreise Mettmann, Neuss, Viersen und Kleve umfasst damit rund 2,4 Mio. Einwohner und ein Probenaufkommen von 10.000 Proben.

Personal in der Lebensmittelüberwachung

In 2009 waren alle zehn Stellen im Außendienst mit Lebensmittelkontrollrinnen/Lebensmittelkontrollleuren besetzt.

Außerdem wurde nach dem Ablegen seiner Prüfung ein amtlicher Kontrollassistent zur Unterstützung des Überwachungspersonals vom Land im Kreis Mettmann eingesetzt.

2.1 Tierärztliche Lebensmittelüberwachung

2.1.1 Überwachung zugelassener Fleischbetriebe

- ↪ Amtliche Überwachung von 11 zugelassenen Betrieben
- davon 1 Betrieb mit Zerlegung von 3.800 Rindervierteln und von 1.500 Schweinen pro Tag sowie 60 Tonnen Fleischzubereitungen und 20 Tonnen Hackfleisch täglich

2.1.2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Bei drei selbst schlachtenden Metzgern und sonstigen Schlachtstätten wurden insgesamt 3.836 Tiere geschlachtet

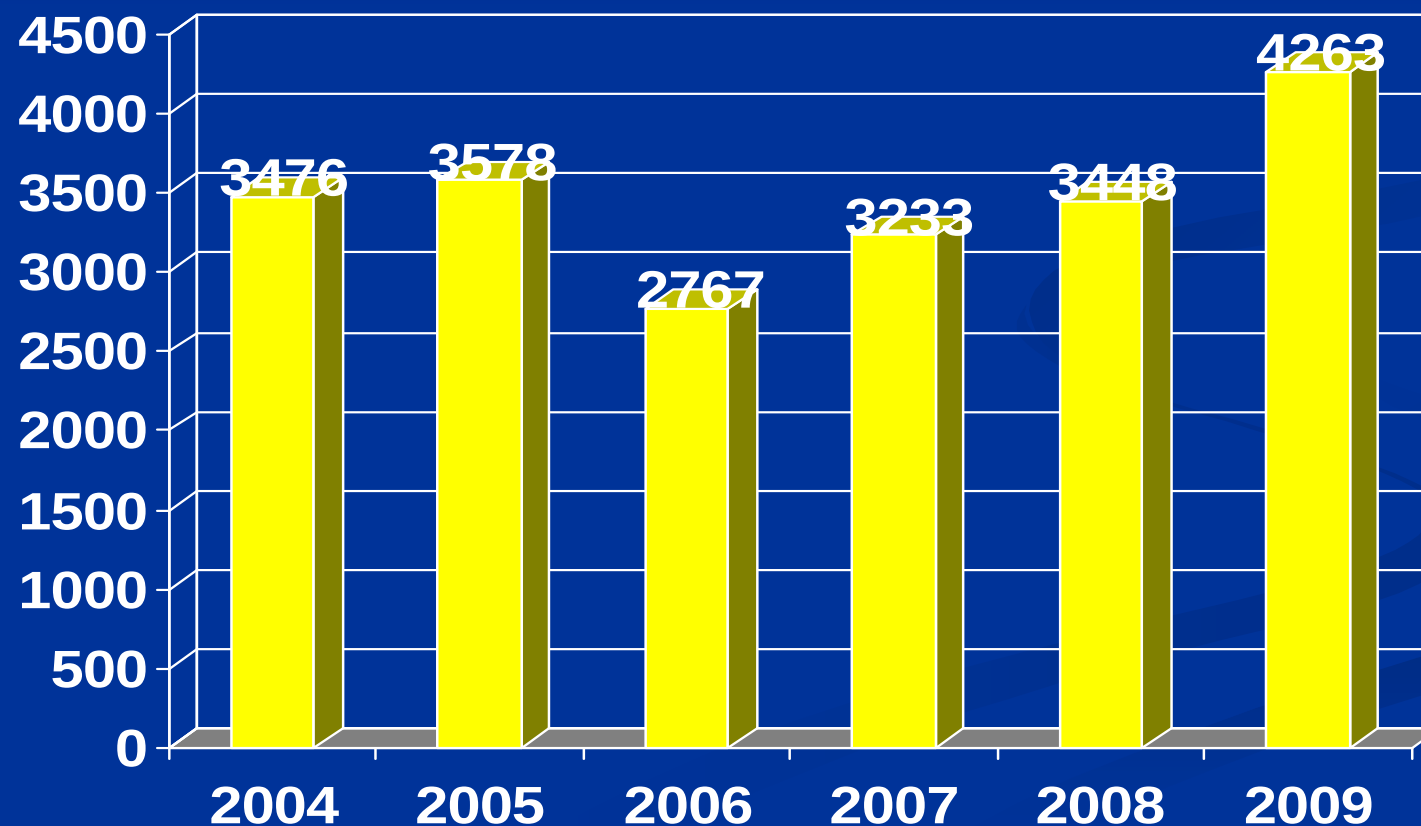
2.1.3 Trichinenuntersuchung

1.389 Trichinenproben von Hausschweinen aus der ambulanten Fleischschau, 500 Proben von Wildschweinen sowie zwei Proben von Dachsen untersucht (*kein Nachweis*)

Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz

Vorhandene Betriebe: ca. 5100
Kontrollpflichtige Betriebe: ca. 3500
Kontrollierte Betriebe: ca. 2950 (57,8 %)
Betriebskontrollen: 4263

Entwicklung der Betriebskontrollen im Kreis Mettmann:



2.2 Vollzug der Allgemeinen Lebensmittelüberwachung

Statistische Daten:

- 117 Transportfahrzeuge kontrolliert
- 273 Betriebsüberprüfungen in Konzessionsverfahren
- 2957 Proben entnommen (für CUA, für SVUA)
- 208 Verbraucherbeschwerden bearbeitet
- 419 Verwarnungsgelder erhoben (insgesamt 14.270 €)
- 531 Verfahren bearbeitet,
 - davon 5 Strafverfahren eingeleitet (2 Strafbefehle)
 - und 87 Owi-Verfahren eingeleitet (66 Bußgeldbescheide)

2.2 Vollzug der Allgemeinen Lebensmittelüberwachung

Besondere Fälle:

- ▶ Unhygienische Zustände in einem Restaurant (Wiederholungstäter)
- ▶ Erneutes Inverkehrbringen von Hacksteaks nach Entsorgung
- ▶ Rückrufaktion bei Wein
- ▶ Mangelndes Hygieneverständnis des Betreibers einer Schankwirtschaft
- ▶ Umfüllen von Wodka
- ▶ Glassplitter in Grünkohl



Verschimmelte
Lebensmittel in einem
abgestellten Kühlschrank
in einer Schankwirtschaft

Kontrolle in einer Schankwirtschaft



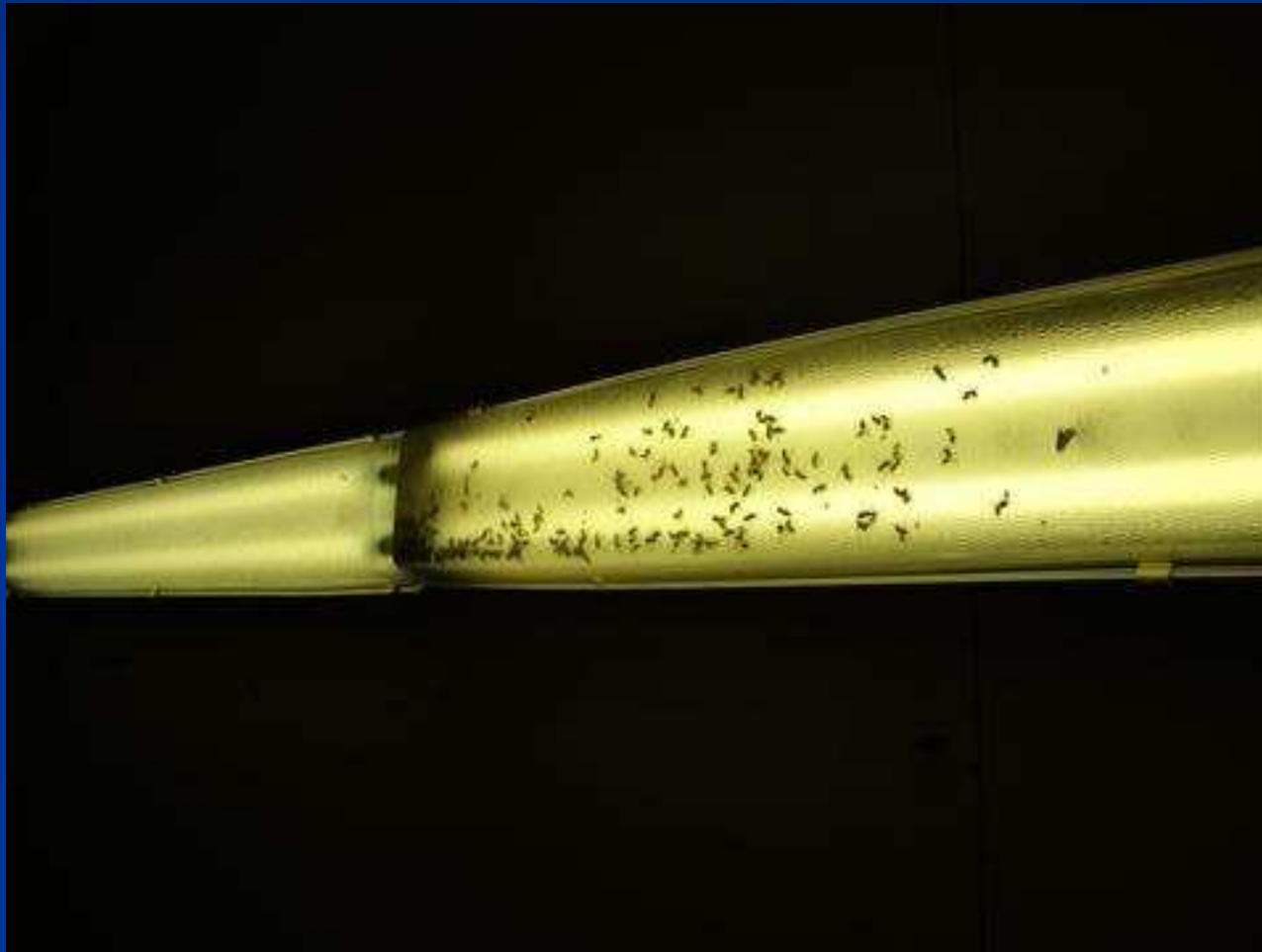
Rattenkot in einem Schrank



Verdreckter
Eingangsbereich zur
einer Backstube

Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz

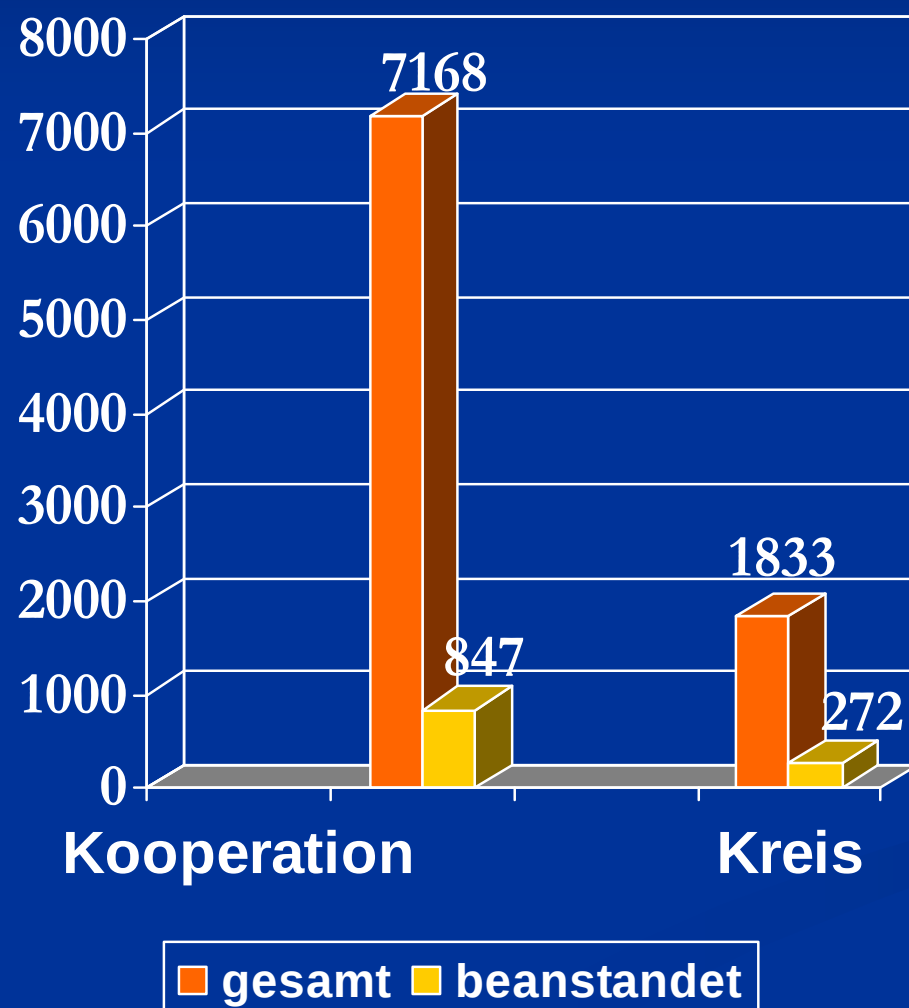
Tote Insekten in einer Leuchtstoffröhre einer Bäckerei



Umgefüllter billiger Wodka



Untersuchte Lebensmittelproben 2009:



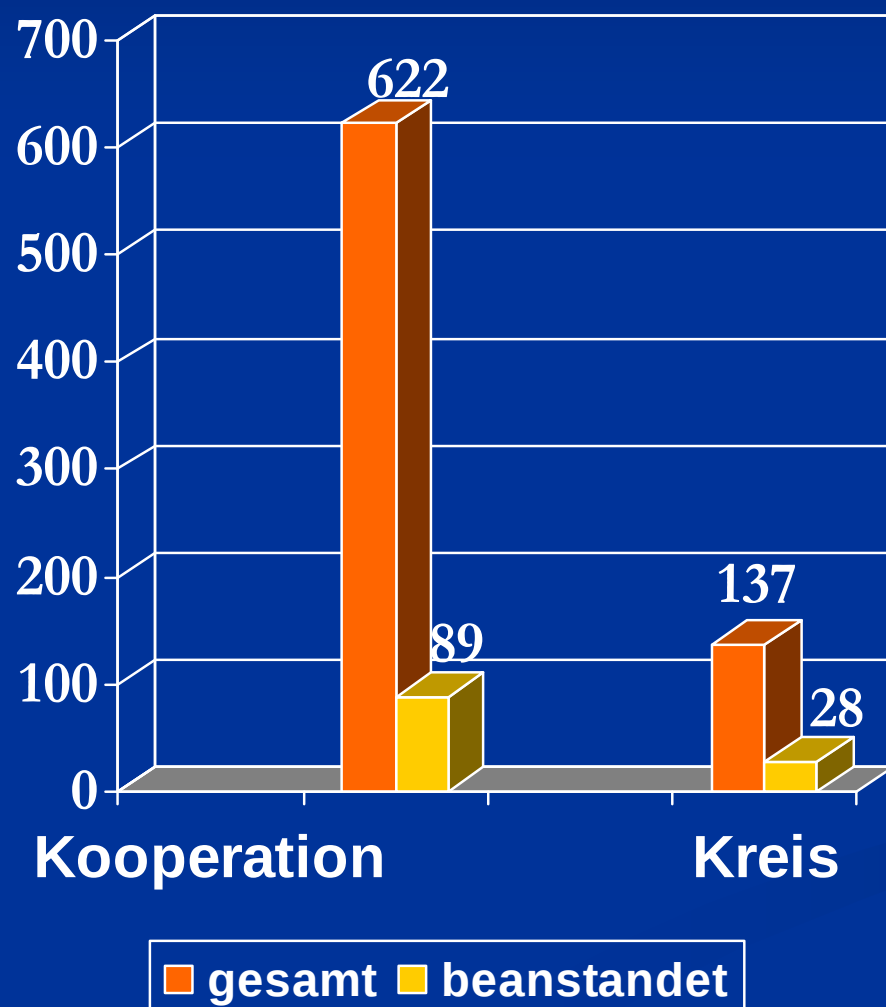
Kooperation:

Beanstandungsquote 11,8 %

Kreis Mettmann:

Beanstandungsquote 14,8 %

Untersuchte Kosmetikproben 2009:



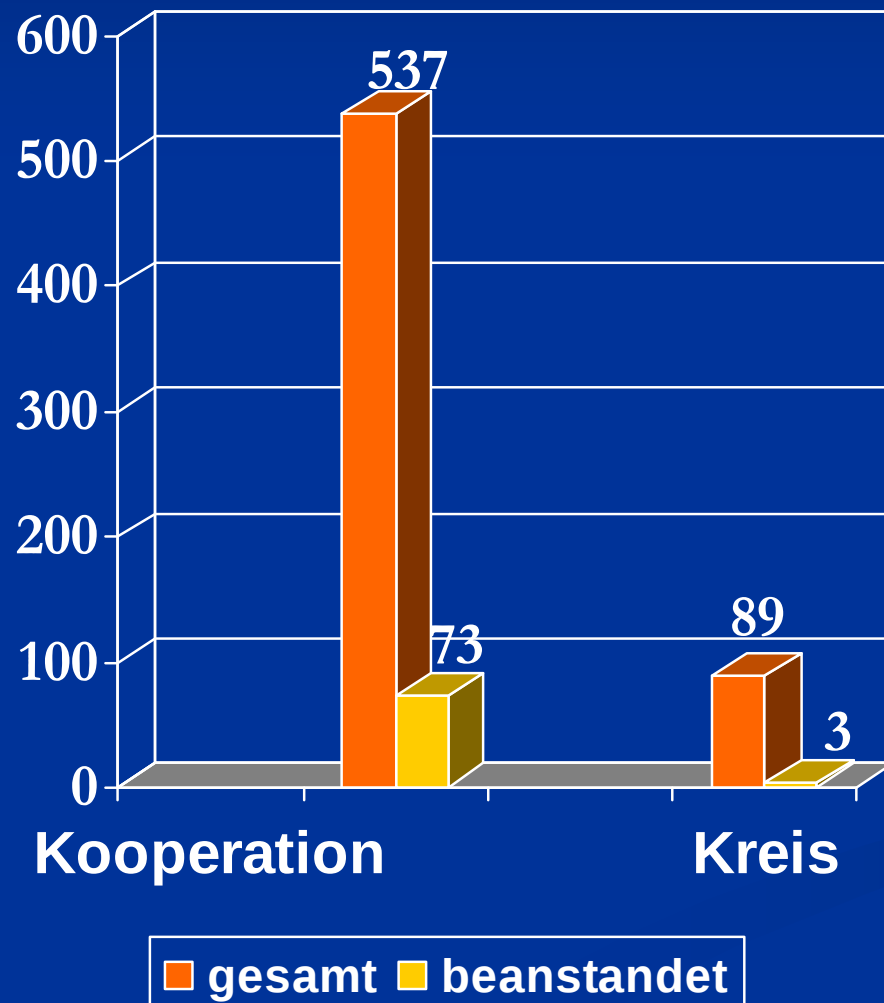
Kooperation:

Beanstandungsquote 14,3 %

Kreis Mettmann:

Beanstandungsquote 20,4 %

Untersuchte Bedarfsgegenstände 2009:



Kooperation:
Beanstandungsquote 13,6 %

Kreis Mettmann:
Beanstandungsquote 3,4 %

4. Außenstelle Hilden

Vorstellung der Außenstelle Hilden
im Amt für Verbraucherschutz



Mitarbeiter

- 4 amtliche Fachassistenten vor Ort
 - 2 Tierärzte vor Ort
 - 1 ambulant tätiger amtlicher Fachassistent
 - 1 ambulant tätiger amtlicher Tierarzt
- Die im Kreis Mettmann notwendige ambulante Fleischuntersuchung kann in vollem Umfang übernommen werden.

Das Labor ist seit dem 06.11.2009 für die Durchführung der
Trichinenuntersuchung akkreditiert
nach DIN ISO/IEC 17025:2005

Außenstelle Hilden Abteilung 39 – 2

- Tätigkeitsfeld - Amtliche Überwachung von 11 zugelassenen EU – Betrieben
davon 1 Betrieb mit Zerlegung von 4.000 Rindervierteln und ca. 2000 Schweinen sowie 60 Tonnen Fleischzubereitungen und 20 Tonnen Hackfleisch täglich
- Ambulante Fleischuntersuchung bei drei selbst schlachtenden Metzgern und sonstigen Schlachtstätten (Jährlich ca. 4500 Tiere) .
- Trichinenuntersuchung von Hausschweinen aus der ambulanten Fleischuntersuchung ca. 1400 – (2009) und Schwarzwild ca. 500 – (2009)
- Dienstzeiten von 22^uhr bis 16^uhr nächsten Tages

:

Mitarbeiter kontrollieren täglich

→ die Wareneingangskontrolle:

ca. 20 LKW's je 20 Tonnen Rind - und Schweinefleisch pro Tag

→ die Warenausgangskontrolle:

Nahverkehr ca. 15 LKW's je 10 Tonnen pro Tag

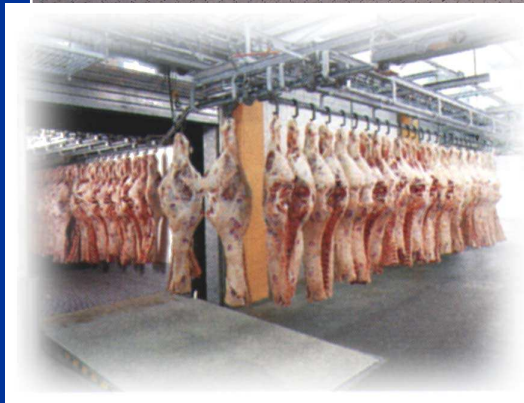
Fernverkehr ca. 10 LKW's je 20 Tonnen pro Tag

Drittland Einfuhren ca. 100 Container pro Monat

Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz



Büros, Zerlegung,
Anlagen, Rampe für
ankommende und
abgehende Ware



Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz



Hilden Kühlhaus (mit
circa 6.500 Paletten-
Stellplätzen



Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz



Das Hilden Convenience Center und das dazugehörige Bürogebäude beinhalten die Abteilungen QS, Einkauf, Controlling, Arbeitsvorbereitung und eine Kantine

Jahresbericht 2009 des Amtes für Verbraucherschutz

- Tägliche Leistung mit über 5.000 Rinder- und Kalbsvierteln



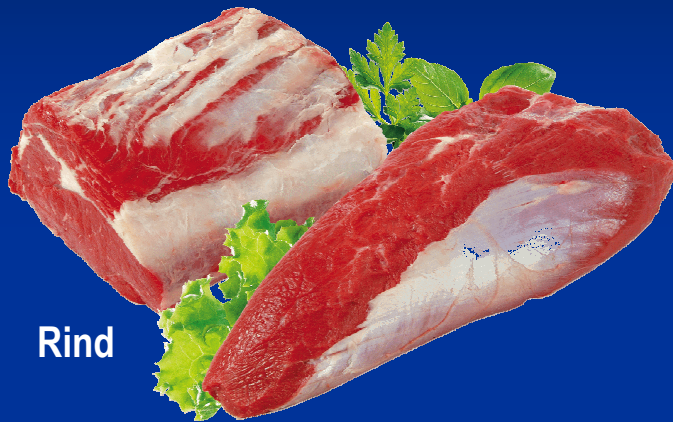
- Zerlegung von ca. 4000 Schweinehälften täglich



- Produktion von über 10.000 Tonnen Gehacktes-Spezialitäten pro Jahr und 12.000 Tonnen anderer Convenience Produkte



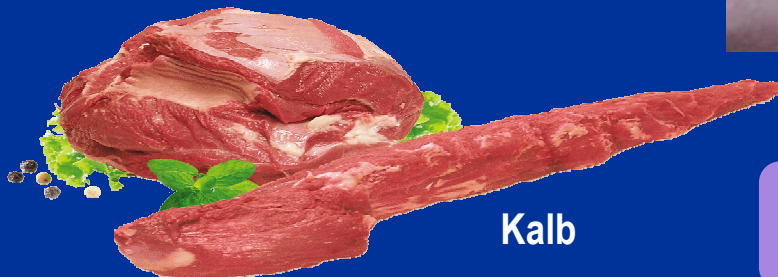
Zerlegung



Rind



Schwein



Kalb

**Klassische Produkte für den Einzelhandel und
die Frischfleisch-SB-Theke**

5. Qualitätsmanagement im Amt für Verbraucherschutz (2 QM-Systeme)

5.1 Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

Anforderungen: DIN EN ISO 9001 (gilt für Hersteller/Dienstleister)

Wichtigste Elemente der Norm: Organisation und Zuständigkeiten, Dokumentationsanforderungen, Dokumentenlenkung, Beschwerdemanagement, Planung, Schulung, kontinuierliche Verbesserung

Zertifizierung durch TÜV-Nord

Ziele:

Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an LMÜ und Tierschutz

Schutz der Verbraucher vor nicht sicheren Lebensmitteln und Täuschung

Zufriedenheit der Verbraucher im Zuständigkeitsbereich

5. Qualitätsmanagement im Amt für Verbraucherschutz (2 QM-Systeme)

5.2 Chemische- und Lebensmitteluntersuchungen

Artikel 12 der VO (EG) 882/2004: amtlich entnommene Proben dürfen nur von Laboratorien untersucht werden, die ein QM-System betreiben und akkreditiert sind

DIN EN ISO/IEC 17025: Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien (gilt weltweit für Prüflaboratorien aller Art)

Enthält neben allgemeinen formalen Anforderungen (ähnlich ISO 9000), auch technische Anforderungen allgemeiner Art

Die jeweilige Akkreditierungsstelle konkretisiert die Anforderungen (SAL 136 Checklistenpunkte)

Kontrolle in externem Audit durch Fachleute

6. Ausblick:

Neue Anforderungen an die Überwachung in 2010:

- ➡ Rezertifizierung des Qualitätsmanagement-Systems in der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
- ➡ Fortsetzen der effektiven und effizienten Arbeit der chemischen Untersuchungseinrichtung in Mettmann
- ➡ Anpassung der Inspektionsfrequenz an die Kapazitätserweiterung in einem Zerlegebetrieb

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit !